

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 3. Mai 2005

Zwischenergebnis und Bilanz der Schweizerischen Nationalbank per 31. März 2005

Das Ergebnis der Schweizerischen Nationalbank war im ersten Quartal 2005 geprägt durch höhere Devisenkurse und den Anstieg des Goldpreises. Diese Entwicklungen führten zu Bewertungsgewinnen auf den Devisenanlagen und dem Goldbestand. Der ausschüttbare Gewinn belief sich auf 2,2 Mrd. Franken, gegenüber 2,9 Mrd. Franken im ersten Quartal des Vorjahres.

Mit ihren bedeutenden Beständen an Gold und Fremdwährungsanlagen ist die Nationalbank den Veränderungen des Goldpreises, der Zinsen und der Wechselkurse ausgesetzt. Die daraus resultierenden Bewertungsgewinne und -verluste schlagen sich unmittelbar in der Erfolgsrechnung nieder. Sie können von Quartal zu Quartal stark schwanken. Aus diesem Grund lässt das Zwischenergebnis keinen Rückschluss auf das zu erwartende Jahresergebnis zu.

Der Preis für das Kilogramm Gold stieg im ersten Quartal um drei Prozent. Die Zinsen an den für die Nationalbank relevanten Anlagemärkten entwickelten sich uneinheitlich: Während die US-Dollar-Zinsen stiegen, bildeten sich die Euro-Zinsen leicht zurück. Die Wechselkurse der Anlagewährungen notierten durchwegs höher – besonders markant war mit rund sechs Prozent der Anstieg des US-Dollars.

Auf dem Gold resultierten im ersten Quartal Bewertungsgewinne von 0,7 Mrd. Franken, gegenüber 1,1 Mrd. im entsprechenden Vorjahresquartal. Hinzu kamen Wechselkursgewinne auf den Fremdwährungsanlagen von rund 1,1 Mrd. Franken (0,7 Mrd.) und laufende Zinserträge von 0,6 Mrd. Franken (0,6 Mrd.). Aus der unterschiedlichen Zinsentwicklung resultierten per Saldo geringfügige Kapitalverluste. Zusammen mit den übrigen Erträgen und dem übrigen Aufwand belief sich das Zwischenergebnis auf 2,4 Mrd. Franken (3,1 Mrd.).

Art. 30 Abs. 1 NBG schreibt der Nationalbank vor, Rückstellungen zu bilden, welche es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Rückstellungen werden im Gleichschritt mit dem nominellen Bruttoinlandprodukt ausgeweitet. Entsprechend dieser Bemessungsregel beträgt die Rückstellungszu-

3. Mai 2005

2

weisung 0,8 Mrd. Franken für das gesamte Jahr, beziehungsweise 0,2 Mrd. Franken für das erste Quartal. Nach Berücksichtigung dieser Zuweisung verbleibt ein ausschüttbarer Gewinn von 2,2 Mrd. Franken.

Medienmitteilung

3. Mai 2005

3

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. März 2005 (ungeprüft)

		1. Q. 2005	1. Q. 2004	Veränderung
	Ziffer unter Erläuterungen	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Erfolg aus Gold	1	653,0	1 106,9	- 453,9
Erfolg aus Fremdwährungsanlagen	2	1 654,7	2 041,2	- 386,5
Erfolg aus Frankenanlagen	3	107,7	129,7	- 22,0
Übrige Erfolge		1,2	1,4	- 0,2
Bruttoerfolg		2 416,4	3 279,2	- 862,8
Notenaufwand		11,3	8,2	+ 3,1
Personalaufwand		24,4	23,3	+ 1,1
Sachaufwand		11,9	12,0	- 0,1
Abschreibungen auf Sachanlagen		6,4	6,6	- 0,2
Nettoerfolg		2 362,5	3 229,1	- 866,6
Zuweisung (-) an die Rückstellung für die Abtretung der Freien Aktiven			- 138,3	+ 138,3
Zwischenergebnis		2 362,5	3 090,8	- 728,3
Beitrag an die vorgesehene Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven		- 198,7	- 221,3	+ 22,6
Beitrag am ausschüttbaren Gewinn		2 163,8	2 869,4	- 705,6

3. Mai 2005

4

Bilanz per 31. März 2005 (ungeprüft)

	31.03.2005	31.12.2004	Veränderung
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Gold	18 910,2	19 485,8	- 575,6
Forderungen aus Goldgeschäften	2 358,6	2 153,4	+ 205,2
Devisenanlagen	63 786,2	60 708,0	+3 078,2
Reserveposition beim IWF	2 023,8	2 035,1	- 11,3
Internationale Zahlungsmittel	4,1	80,1	- 76,0
Währungshilfekredite	290,8	291,3	- 0,5
Forderungen aus Repo-Geschäften in Franken	22 214,0	24 502,7	-2 288,7
Lombardvorschüsse	-	6,6	- 6,6
Forderungen gegenüber Inlandkorrespondenten	10,6	11,8	- 1,2
Wertschriften in Franken	5 868,0	7 393,6	-1 525,6
Banknotenvorrat	137,9	144,0	- 6,1
Sachanlagen	397,9	393,3	+ 4,6
Beteiligungen	96,7	96,7	-
Sonstige Aktiven	461,1	606,3	- 145,2
Total Aktiven	116 559,9	117 908,8	-1 348,9
Notenumlauf	37 713,9	39 719,3	-2 005,4
Girokonten inländischer Banken	5 604,3	6 541,7	- 937,4
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	1 296,2	2 154,8	- 858,6
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	225,5	329,4	- 103,9
Übrige Sichtverbindlichkeiten	216,4	165,0	+ 51,4
Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften in Franken	-	-	-
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	0,5	0,5	-
Sonstige Passiven	304,1	160,9	+ 143,2
Betriebliche Rückstellungen	7,4	8,1	- 0,7
Rückstellungen für Währungsreserven	36 955,7	36 955,7	-
Aktienkapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve	10 235,5	10 235,5	-
Jahresergebnis 2004	21 612,9	21 612,9	-
Zwischenergebnis	2 362,5		+2 362,5
Total Passiven	116 559,9	117 908,8	-1 348,9

3. Mai 2005

5

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende, ungeprüfte Zwischenabschluss umfasst die Zeitperiode vom 1. Januar bis zum 31. März 2005. Buchführung, Bewertung, Bilanzierung und Offenlegung erfolgen – unter Berücksichtigung nationalbankspezifischer Gegebenheiten – gemäss den Vorschriften des Nationalbankgesetzes (NBG) und des Obligationenrechts (OR) sowie in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER Nr. 12. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Jahresabschluss 2004 unverändert.

Bewertungskurse

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	31.03.2005	31.12.2004	Veränderung	31.03.2004	31.12.2003	Veränderung
	Franken	Franken	Prozent	Franken	Franken	Prozent
1 USD	1,20	1,13	+ 5,7	1,27	1,24	+ 3,1
1 EUR	1,55	1,54	+ 0,4	1,56	1,56	-
1 GBP	2,25	2,18	+ 3,0	2,34	2,20	+ 6,0
1 kg Gold	16 438,35	15 939,44	+ 3,1	17 324,74	16 580,81	+ 4,5

Erläuterungen zum Zwischenergebnis

Ziffer 1: Erfolg aus Gold

Gliederung nach Art	1. Q. 2005	1. Q. 2004	Veränderung
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Marktbewertungserfolg	660,8	1 156,9	- 496,1
Zinsertrag aus Goldleihgeschäften	8,9	8,9	-
Erfolg aus Absicherungsgeschäften	- 16,7	- 58,9	+ 42,2
Total	653,0	1 106,9	- 453,9

Die Marktbewertungsgewinne des ersten Quartals 2005 sind auf den Anstieg des Goldpreises um fast 500 Franken pro Kilogramm zurückzuführen. Im entsprechenden Vorjahresquartal resultierten, bedingt durch einen noch deutlicheren Preisanstieg sowie den damals höheren Goldbestand, Bewertungsgewinne in fast doppelter Höhe.

3. Mai 2005

6

Ziffer 2: Erfolg aus Fremdwährungsanlagen

Gliederung nach Art	1. Q. 2005	1. Q. 2004	Veränderung
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Zinsertrag und Kapitalerfolg	568,9	1 328,9	- 760,0
Zinsaufwand	- 0,3	- 6,7	+ 6,4
Dividenden und Kurserfolge	- 8,4	-	- 8,4
Wechselkurserfolg	1 097,1	721,5	+ 375,6
Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren	- 2,7	- 2,5	- 0,2
Total	1 654,7	2 041,2	- 386,5

Gliederung nach Herkunft	1. Q. 2005	1. Q. 2004	Veränderung
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Devisenanlagen	1 574,6	1 979,8	- 405,2
Reserveposition beim IWF	69,0	57,8	+ 11,2
Internationale Zahlungsmittel	1,8	3,2	- 1,4
Währungshilfekredite	9,5	7,0	+ 2,5
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	- 0,3	- 6,7	+ 6,4
Total	1 654,7	2 041,2	- 386,5

Medienmitteilung

Aus der Entwicklung der Kapitalmarktzinsen ergaben sich im ersten Quartal 2005 geringfügige Kapitalverluste, welche die laufenden Zinserträge leicht schmälerten. Demgegenüber hatten im entsprechenden Vorjahreszeitraum Zinsrückgänge zu Kapitalgewinnen geführt.

Seit Anfang 2005 investiert die Nationalbank einen Teil ihrer Währungsreserven in ausländischen Aktien. Die daraus resultierenden Dividenden und Kurserfolge werden in dieser Position ausgewiesen.

Die Bewertung der Fremdwährungsbestände zu den aktuellen Devisenkursen führte zu Wechselkursgewinnen. Diese sind hauptsächlich durch den Anstieg des US-Dollars entstanden. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum resultierten aus höheren Devisenkursen ebenfalls Wechselkursgewinne.

3. Mai 2005

7

Ziffer 3: Erfolg aus Frankenanlagen

Gliederung nach Art	1. Q. 2005	1. Q. 2004	Veränderung
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Zinsertrag und Kapitalerfolg	111,9	132,7	- 20,8
Zinsaufwand	- 3,6	- 2,2	- 1,4
Handels- und Depotgebühren	- 0,7	- 0,8	+ 0,1
Total	107,7	129,7	- 22,0

Gliederung nach Herkunft	1. Q. 2005	1. Q. 2004	Veränderung
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Wertschriften in Franken	80,7	125,9	- 45,2
Repo-Geschäfte in Franken	30,4	5,9	+ 24,5
Übrige Guthaben	0,1	0,0	+ 0,1
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	- 2,0	- 0,6	- 1,4
Übrige Sichtverbindlichkeiten	- 1,5	- 1,6	+ 0,1
Total	107,7	129,7	- 22,0

Bei den Wertschriften in Franken resultierten aus der Entwicklung der Frankenzinsen wie bereits im Vorjahr Kapitalgewinne. Diese waren im ersten Quartal 2004 jedoch deutlich höher ausgefallen.

Die höheren Reposätze führten zu einem deutlichen Anstieg der Erträge aus Repo-Geschäften in Franken.